

DIE ZEHN GEBOTE

Im dritten Monat nach dem Auszug aus Ägypten gelangt das Volk Israel in die Wüste Sinai. Dort empfängt es von Gott die Zehn Gebote (in der Bibel auch „Zehn Worte“ genannt, vgl. 2Mo 34,28; 5Mo 4,13; 5Mo 10,4). Lies den Text in 2. Mose 20,1-17 und beantworte die folgenden Fragen!



Der Berg Sinai (arab. Jabal Musa = Mosesberg) auf der gleichnamigen Halbinsel.

Ordne die Zehn Gebote in der richtigen Reihenfolge (Nr. 1-10)!

- ___ Du sollst kein falsches Zeugnis reden gegen deinen Nächsten.
- ___ Du sollst nicht ehebrechen.
- ___ Gedenke des Sabbattages (= Ruhetages), dass du ihn heiligst.
- ___ Du sollst nicht begehren.
- ___ Du sollst dir kein Bildnis/Gleichnis machen. Bete sie nicht an und diene ihnen nicht.
- ___ Du sollst nicht töten.
- ___ Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen.
- ___ Ich bin der Herr, dein Gott. Du sollst keine anderen Götter neben mir haben.
- ___ Du sollst nicht stehlen.
- ___ Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.

Wie stellt sich Gott zu Beginn der Offenbarung vor (V. 2)?

a) _____

b) _____

Der Mensch soll am siebten Tag ruhen. Umgekehrt gilt aber auch ... (V. 8-9)?

Welches ist das einzige Gebot mit einer Verheissung (vgl. Eph 6,2-3)? Wie lautet sie?

Persönliche Frage: Gibt es Gebote, die für dich eine grössere Herausforderung sind als andere?
